

Sanft mit dem Boden

Pferdehof Weltin

12

*Schon als Achtjähriger hat Guido Weltin mit seinem Großvater nach dem Krieg das Ochsen-
gespann beim Pflügen und Säen auf dem Acker
geführt. Heute mit 69 Jahren arbeitet er immer
noch jedes Frühjahr am liebsten mit seinen
Schwarzwälder Füchsen auf den Feldern, aber nun
mit modernen Geräten. Bei den Zugpferden
macht ihm keiner was vor, er ist ein echter Profi.*

*Die „Seealp“ liegt direkt am Bergsee
im Val Cama in Graubünden und ist nur zu Fuß
erreichbar. Das Tal ist zerklüftet und wild.
Genau richtig für die Grauen Bergziegen.
Hier spielt die am meisten bedrohte Schweizer
Ziegenrasse die Hauptrolle in der heutigen
Alpwirtschaft. Robust, widerstandsfähig
und anspruchslos: das ist das Erfolgsrezept
der apart silberfarbenen Ziegen.*

Grau wie Granit

**Katia Boschi –
Capra Grigia,
Graue Bergziege**

26

Gänse im Wohngebiet

Frank Volkmann – Leinegans

32

*Für Volkmann begann die Leidenschaft für alte
Nutztierrassen mit der Leinegans. Sie schien bereits
ausgestorben, doch 1994 fand man überraschen-
derweise doch noch ein Leinegans-Paar und später
weitere sechs reinrassige Tiere. Mittlerweile gibt
es wieder 120 von ihnen. Volkmann fand immer mehr
Gefallen an ihnen und sitzt nun im Vorstand des
Herdbuch-Vereins Leinegans.*

Die wunderschöne, seltene, fuchsfarbene Herde des Roten Angler Rindes alter Zucht- richtung bildet das Herz von Hof Luna. Für den Landwirt des Hofes, Wilhelm Bertram, ist ganzheitliches Denken und Arbeiten ein großes Anliegen. Dazu passen für ihn die alten Nutztier- rassen hervorragend, denn seiner Meinung nach sind sie durch extreme Lebendigkeit gekennzeichnet und erfreuen sich noch an natürlichem Verhalten.

Der Wettergott meint es gut heute

**Wilhelm Bertram –
Rotes Angler Rind a. Z.
46**

Schimmelziege pikant und Ziegentrinkjoghurt

**Katja Peter –
Thüringer Wald Ziege
60**

Die Peters haben einen Arche-Hof, wo stark bedrohte Nutztier- rassen bewusst ins Betriebskonzept integriert sind, um durch ihre Nutzung aktiv zu ihrer Erhaltung beizutragen. Unter dem Motto: „Erhalten durch Essen“ macht der Ziegenhof Käse aus der Milch seiner Ziegen. So sorgt der Verkauf der Köstlichkeiten, frisch ab Hof, direkt für die Tiere.



Die Arche Warder ist Europas größter Tierpark für seltene und vom Aussterben bedrohte Haus- und Nutztier- rassen. Auf 40 Hektar leben mehr als 1200 Tiere aus 82 verschiedenen Rassen. Durch Bewahrung, Zucht und Weiterverbreitung haben diese Tiere wieder eine Chance, von der Roten Liste der gefährdeten Arten gestrichen zu werden.

Vielfalt statt Einfalt

**Arche Warder –
Rotbuntes Husumer Schwein
74**



Der Delsenbauernhof, einer der „Höfe ob der Wüste“ im Hochschwarzwald, gehört den Weins seit 1991. Eigentlich begann es als Liebhaberei und Notlösung, die Beweidung hinter dem Haus und damit die Pflege der Schwarzwälder Kulturlandschaft mit den Rindern. Heute halten die Mutterkuhherden an der berühmten Schwarzwaldhochstraße die Steiflächen frei.

Es begann mit Biene, Dubi und Hilde

**Gerold Wein –
Hinterwälder Rind
80**



So eine Traumgeschichte

**Franzi Lerch
und Reinhard Seitner –
Waldvierteier Waldschaf
94**

Was machst du, wenn du nicht schon qua Geburt zum Bauern auserkoren würdest? Ganz einfach, du bästelst dir deinen eigenen kleinen Hof. Stück für Stück, mit viel Hingabe, mit Liebe zur Vielfältigkeit, mit kompetentem Wissen, zu zweit, in einer wunderschönen Landschaft am Rande des Waldviertels ist dies Franzi und Reinhard gelungen.

Umwege zum Traumberuf machte Berthold Weber, denn nicht einmal bei Studiumsbeginn der Agrarwissenschaften dachte er daran, dass er später auf dem elterlichen Betriebsland würde. Doch seiner Liebe zur Vielfalt ist es zu verdanken, dass sie auf dem Weberhof nicht irgendwelche Hühner halten, sondern gefährdete wie die Ostfriesischen Möwen.

In Oberschwaben Ostfriesen?

**Berthold Weber –
Ostfriesische Möwe
100**

Politische Rindviecher

**Lars und Ilka Sieh –
Uckermärker Rind
114**

Als Lars Sieh von der Treuhand 1999 das Pachtlos für Gut Schmölln bekam, konnte es für ihn und seine vier Söhne wieder mit der Landwirtschaft losgehen. Kein Hof ohne Tiere, sagte er und verschrieb sich dem Uckermärker Rind. Es ist die jüngste Rinderrasse Deutschlands, sie wurde zur Fleischversorgung 1972 in der DDR gezüchtet und ist außerhalb Brandenburgs kaum bekannt.

Genügsamkeit und Gutmütigkeit zeichnen die Kaltblutpferde des Schwarzwaldes aus. Sie mussten sich schon immer ihr knappes Futter bei harter Arbeit verdienen.

Mit Leib und Seele hat sich Jörg Kurtz ihrer Zucht verschrieben. Sein Gestüt hat nichts gemein mit profitorientierter Pferdezucht und -haltung. Er pflegt und züchtet seine Pferde in überschaubarem Rahmen.

„Wälderpferde“

**Jörg Kurtz –
Schwarzwälder Fuchs
120**

Ein Lustmensch, ein Künstler, ein Narr

**Josef Zotter -
Der Essbare Tiergarten
134**

Der österreichische Chocolatier Josef Zotter produziert die berühmten Schokoladen Für schräge Vögel, Für Brave oder Für Langschläfer. Sich selbst zu versorgen und energieautark zu sein, war aber immer sein anderer Traum. 2011 machte er ihn wahr mit dem Essbaren Tiergarten, einer ökologischen Landwirtschaft zum Erleben, mit vielen bedrohten Nutztierassen. Nun bittet er seine Besucher, zu genießen, was im Tiergarten gedeiht.

Wissensdurstig? 174

**Wie heißt es in der Nutztierhaltung 133 - Lauter Lesestoff 138
Traditionelle Termine 138 -
Die besuchten Nutztierhalter und
-züchter 139 - Nützliche Adressen
und Anlaufstellen 140 - Wo finde
ich was? 141 - Bildquellen und
Impressum 142**